

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2009

Ausgegeben zu Münster am 08. Januar 2009

Nr. 01

---

Inhalt	Seite
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Germanistik</b> zur Rahmenordnung für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 22.12.2008	1
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen ( <b>GHRGe</b> ) mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 22.12.2008	7
Fächerspezifische Bestimmungen für das Didaktische Grundlagenstudium <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule ( <b>GHRGe</b> ) vom 22.12.2008	13
1. Ordnung zur Änderung der Fächerspezifische Bestimmungen für das Didaktische Grundlagenstudium <b>Deutsch</b> im Rahmen des Bachelorstudiengangs mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit <b>Kindern und Jugendlichen</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 09. März 2007 vom 22.12.2008	18
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> für das Lehramt an Berufskollegs ( <b>BK</b> ) (Berufliche Fachrichtung + Allgemein bildendes Fach: Standardprofil) vom 22.12.2008	23
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Deutsch</b> zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> für das Lehramt an Berufskollegs ( <b>BK</b> ) (Zwei allgemein bildende Fächer) vom 22.12.2008	30
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Spanisch</b> mit dem Abschluss <i>Master of Education</i> ( <b>GymGes</b> ) vom 22.12.2008	36

Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Spanisch</b> mit dem Abschluss Master of Education ( <b>BK BAB</b> ) vom 22.12.2008	42
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Spanisch</b> mit dem Abschluss Master of Education ( <b>BK Zwei-Fach-Bachelor</b> ) vom 22.12.2008	50
Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach <b>Italienisch</b> mit dem Abschluss Master of Education ( <b>GymGes</b> ) vom 22.12.2008	56
Fächerspezifische Bestimmungen: Master-Studiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an <b>Berufskollegs</b> Unterrichtsfach <b>Wirtschaftslehre/Politik</b>	62

---

Herausgegeben von der  
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2009/01  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Fächerspezifische Bestimmungen  
für das Fach Germanistik  
zur Rahmenordnung für den Masterstudiengang  
mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen  
mit dem Abschluss *Master of Education*  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 22.12.2008**

### **1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Masterstudium mit dem Abschluss „*Master of Education* für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen“ entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern in den genannten Schulformen. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Im Rahmen des zweijährigen Masterstudiums sind zwei Module zu studieren: 1. das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“, das mit einer Praxisphase kombiniert werden kann. Das Modul entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Hinblick auf den Umgang mit fachlichen Inhalten; 2. das Profilmodul „Sprache“ oder das Profilmodul „Literatur“. Diese Wahlpflichtmodule vertiefen die fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden im Rahmen des „2-Fach-Bachelors“ erworben haben.

### **2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

### **3. Leistungspunktesystem**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

### **4. Prüfungsrelevante Leistungen**

Im Master-Studiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

## **5. Überblick über die Module**

Es ist ein Pflichtmodul zu studieren:

- Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ (10 LP).

Dieses Modul kann auch in einer Variante mit kombinierter Praxisphase (= 15 LP) studiert werden.

Außerdem ist aus den folgenden Wahlpflichtmodulen eines auszuwählen:

- Profilmodul „Sprache“ (15 LP);
- Profilmodul „Literatur“ (15 LP).

Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das sprachwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Literatur“ (im 3. und 4. Semester) verbunden. Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das literaturwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Sprache“ (im 3. und 4. Semester) verbunden.

Insgesamt ergeben sich 25 LP (ohne Praxisphase und Masterarbeit). Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, so besteht keine Möglichkeit, an seiner Stelle ein anderes Modul zu studieren. Dies erfordert eine differenzierte Wahl nicht nur von Lehrveranstaltungen, sondern auch von innerhalb dieser Veranstaltungen zu erbringenden Studienleistungen.

## **6. Masterarbeit**

Die Masterarbeit (20 LP) sollte im 3. Studiensemester begonnen werden. Sie ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Gesamtnote ein.

## **7. Berechnung der Fachnote und der Master-Gesamtnote**

Die Gesamtnote des Faches Deutsch setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note des Profilmoduls „Wissenschaft und Praxis“ sowie des jeweils gewählten zweiten Profilmoduls („Sprache“ oder „Literatur“) zusammen. Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Master-Gesamtnote die Noten der beiden Fächer, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

## **8. Modulbeschreibungen**

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Wissenschaft und Praxis [Gym/Ges]						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b> Dieses Modul schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft oder einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug), einem Seminar zur Sprachdidaktik sowie einem weiteren Seminar zur Literaturdidaktik. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Mit der Entscheidung für das sprachwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug ist die Wahl des Profilmoduls Literatur (im 3. und 4. Semester) verbunden. Mit der Entscheidung für das literaturwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug ist die Wahl des Profilmoduls Sprache (im 3. und 4. Semester) verbunden. Wer im Fach Deutsch die Praxisphase im Master absolviert, belegt zusätzlich das Praktikumbegleitende Seminar. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 1. und 2. Fachsemester gewählt.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des 2-Fach-Bachelors oder äquivalenter Studienabschluss.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) oder: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 2:</b> Sprachdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 3:</b> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Praktikumbegleitendes Seminar und Praxisphase (Wahlpflicht)</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	(2)	(5)	1+2	Praktikumsbericht	
<b>Studienbegleitende Modulabschlussprüfung</b>	-	-	2	1+2	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b> (bzw. 15)			

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Sprache [Gym/Ges]						
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Dieses Modul zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache in Kernbereichen der Sprachwissenschaft zu vertiefen. Das bedeutet, dass bereits erworbene Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens exemplarisch Anwendung finden. Damit sollen die Studierenden einerseits ihre sprachwissenschaftliche Analysefähigkeit selbständig vertiefen und andererseits neue Felder erschließen bzw. kritisch reflektieren. Die exemplarische Vertiefung sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das literaturwissenschaftliche Seminar gewählt haben. Es besteht aus zwei dreistündigen Seminaren zur Sprachwissenschaft. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Mindestens ein Seminar muss sich mit historischen Aspekten von Sprache beschäftigen. Dieses Seminar kann durch ein mediävistisches mit sprachhistorischem Akzent ersetzt werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine sprachwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 80 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Vorlesung Sprachwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>oder</b>		<b>oder</b>	<b>oder</b>			
<b>Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Seminar 1: Sprachwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	7	3+4	umfangreiche schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	50 % der Modulnote
<b>Seminar 2: Sprachwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	6	3+4	schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	50 % der Modulnote
<b>Gesamt</b>	-	<b>8</b>	<b>15</b>			

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Literatur [Gym/Ges]						
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> In den Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die Studierenden ihre textanalytische Kompetenz sowie ihre terminologischen und methodischen Kenntnisse deutscher Literatur (8. Jahrhundert bis Gegenwart). Sie erweitern und differenzieren ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Einerseits sollen literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits soll die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert werden. Eine wesentliche Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden vor allem im Hinblick auf die zu verfassende Master-Arbeit in die Lage zu versetzen, in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie zu verarbeiten. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das sprachwissenschaftliche Seminar gewählt haben. Es besteht aus zwei dreistündigen Seminaren zur Literaturwissenschaft. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine literaturwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 80 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Vorlesung Literaturwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>oder</b>		<b>oder</b>	<b>oder</b>			
<b>Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Seminar 1: Literaturwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	7	3+4	umfangreiche schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	50 % der Modulnote
<b>Seminar 2: Literaturwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	6	3+4	schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	50 % der Modulnote
<b>Gesamt</b>	-	<b>8</b>	<b>15</b>			

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen  
für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für den Masterstudiengang  
mit Ausrichtung auf das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen  
und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen (GHRGe)  
mit dem Abschluss *Master of Education*  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
vom 22.12.2008**

### **1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Masterstudium mit dem Abschluss *Master of Education* für das Lehramt GHRGe entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Fach Deutsch in den genannten Schulformen. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Im Rahmen des einjährigen Masterstudiums ist das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ zu studieren. Es entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Hinblick auf den Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul wird in drei Varianten angeboten, die die individuelle Verteilung von Praxisphasen, die Studierende im Rahmen des Bachelorstudiums KiJu vornehmen können, berücksichtigen.

### **2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

### **3. Leistungspunktesystem**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

### **4. Prüfungsrelevante Leistungen**

Im Master-Studiengang GHRGe werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

### **5. Überblick über die Module**

Es ist ein Pflichtmodul zu studieren:

- Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“.

Dabei ist eine von drei Varianten auszuwählen. In der Variante ohne Praxisphase ergeben sich 5 Leistungspunkte (LP). Aus der Variante mit kombinierter Praxisphase resultieren 10 LP. In der Variante, in der Studierende bereits im Bachelor KiJu im Fach Deutsch eine Praxisphase absolviert haben, ergeben sich ebenfalls 10 LP. Dies erfordert eine differenzierte Wahl nicht nur von Lehrveranstaltungen, sondern auch von innerhalb dieser Veranstaltungen zu erbringenden Studienleistungen.

### **6. Masterarbeit**

Eine Masterarbeit (20 LP) sollte im 1. Studiensemester begonnen werden. Sie hat – je nach Modulvariante – eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Ausrichtung. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Master-Gesamtnote ein.

### **7. Berechnung der Fachnote und der Master-Gesamtnote**

Im Fach Deutsch entspricht die Note des Profilmoduls „Wissenschaft und Praxis“ gleichzeitig der Fachnote.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Gesamtnote für den „Master of Education GHRGe“ die Noten der beiden Fächer, die Note des Didaktischen Grundlagenstudiums, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

### **8. Modulbeschreibungen**

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

<p><b>Bezeichnung:</b>          Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (<i>für Studierende mit Praxisphase im Fach Deutsch</i>)</p>
<p><b>Status:</b>          Wahlpflichtmodul</p>
<p><b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>          Dieses Modul schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Je nach Setzung der Praxisphase ist das Modul entweder im Profil A (Praxisphase im Bachelor und daher <b>nicht</b> im Master) oder im Profil B (Praxisphase im Master) zu studieren.          Das Profil A fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Profil A besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft und einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug). Studierende, die keine Master-Arbeit im Fach Deutsch schreiben wollen, wählen als drittes Seminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik. Studierende, die die Master-Arbeit im Fach Deutsch anfertigen, entscheiden sich stattdessen für die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante eine fachwissenschaftliche Ausrichtung. In einem Seminar ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.          Im Profil B werden die Studierenden im Rahmen eines Seminars, das die Praxisphase im Fach Deutsch begleitet, zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Profil B enthält als obligatorischen Bestandteil ein Seminar zur Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik. Studierende, die keine Master-Arbeit im Fach Deutsch schreiben, wählen als zweites Seminar Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug). Bei der Auswahl von Seminar 1 und Seminar 2 ist zu beachten, dass sowohl der Bereich Sprache als auch der Bereich Literatur vertreten ist. In einem der beiden Seminare ist ein Impulsreferat mit Ausarbeitung anzufertigen. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Deutsch entscheiden sich statt des Seminars 1 für die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante eine fachdidaktische Ausrichtung. Sie kann auch aus der Praxisphase und dem obligatorischen praktikumsbegleitenden Seminar entstehen. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.</p>
<p><b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>          Das Modul wird im 1. und 2. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 1. Semester begonnen werden.</p>
<p><b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.</p>
<p><b>Turnus:</b>          Das Modul wird in jedem Semester angeboten.</p>
<p><b>Voraussetzungen:</b>          Erfolgreicher Abschluss von Bachelor KiJu oder äquivalenter Studienabschluss.</p>
<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>          Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Fach.</p>

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (für Studierende mit Praxisphase im Fach Deutsch)						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-Modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studienleistungen</b>	<b>davon prüfungsrelevant</b>
<b>Profil A</b> (Praxisphase <b>nicht</b> im Master) <b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 2:</b> Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 3:</b> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Übung:</b> Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	<u>oder</u> 2	<u>oder</u> 2	1+2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Profil B</b> (Praxisphase im Master) <b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) <u>oder</u> Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug) <u>oder</u> <b>Übung:</b> Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 bzw. 2	1+2	Kurzreferat oder Stundenprotokoll <u>bzw.</u> Impulsreferat mit Ausarbeitung	-
<b>Seminar 2:</b> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1 bzw. 2	1+2	Kurzreferat oder Stundenprotokoll <u>bzw.</u> Impulsreferat mit Ausarbeitung	-
<b>Praktikumbegleitendes Seminar mit Praxisphase</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	5	1+2	Praktikumsbericht	
<b>Studienbegleitende Modulabschlussprüfung</b>	-	-	2	1+2	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>			

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Wissenschaft und Praxis [GHRGe] (für Studierende ohne Praxisphase im Fach Deutsch)						
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Dieses Modul schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul richtet sich an Studierende, die die Praxisphase weder im Bachelor noch im Master im Fach Deutsch absolvieren. Deshalb können die Studierenden wählen, ob sie einen fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Schwerpunkt setzen wollen. Werden beide Seminare studiert, muss einmal das Profil Sprache und einmal das Profil Literatur vertreten sein. Studierende, die die Master-Arbeit im Fach Deutsch anfertigen, wählen statt des zweiten Seminars die Übung, die zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit hat im Rahmen der vorliegenden Modul-Variante entweder eine fachdidaktische oder eine fachwissenschaftliche Ausrichtung. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 1. und 2. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 1. Semester begonnen werden.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 150 Stunden, davon 45 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Bachelor KiJu oder äquivalenter Studienabschluss.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Fach.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1+2	Impulsreferat mit Ausarbeitung <u>oder</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 2:</b> Sprachwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturwissenschaft mit Schulformbezug <u>oder</u> Literaturdidaktik <b><u>oder</u></b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1+2	Kurzreferat <u>oder</u> Stundenprotokoll	-
<b>Übung:</b> Reflexion wissenschaftlicher Praxis	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	1	1+2	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Studienbegleitende Modulabschlussprüfung</b>			2	1+2	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>5</b>			

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das  
Didaktische Grundlagenstudium Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen  
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss *Master of Education*  
für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und  
entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule (GHRGe)  
vom 22.12.2008**

### **1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Didaktische Grundlagenstudium Deutsch (DGS) vermittelt grundlegende Qualifikationen zu einem berufsbezogenen Umgang mit Sprache in allen Fächern der Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschule. Die Lehr- und Lernprozesse in diesen Unterrichtsfächern sind überwiegend sprachlich fundiert. In diesem Sinn soll das Didaktische Grundlagenstudium die notwendigen Kompetenzen und Qualifikationen zur Initiierung, Begleitung und Förderung solcher Prozesse vermitteln. Dazu gehören Fähigkeiten der Beobachtung, Analyse und Förderung von sprachlichen Lern- und Entwicklungsprozessen sowie Wissen über Formen, Funktionen und Wirkungen von Sprache. Das Didaktische Grundlagenstudium stellt sicher, dass Lehrerinnen und Lehrer die Fachsprache und die Unterrichtsdiskurse ihres Faches reflektieren und mit den Lernprozessen ihrer Schülerinnen und Schüler in Verbindung bringen können. Es bezieht sich wesentlich auf grundlegende Themen der germanistischen Bezugswissenschaften in ihren professionsspezifischen Anwendungsbereichen.

Das Master-Studium umfasst den letzten von zwei Anteilen des Didaktischen Grundlagenstudiums. Der erste Teil ist im Bachelor-Studiengang mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (Bachelor KiJu) vorgesehen.

### **2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Diese können sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen.

### **3. Leistungspunktesystem und prüfungsrelevante Leistungen**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

Auf den Master-Studiengang im Didaktischen Grundlagenstudium entfallen nach Maßgabe der Rahmenordnung 10 ECTS-Punkte (Leistungspunkte). Alle erforderlichen Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht. Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

### **4. Überblick über die Module**

Im Master-Studiengang ist ein Pflichtmodul verbindlich:

- Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit.

Dies gilt für Studierende, die ihr Bachelor-Studium mit dem WS 08/09 aufnehmen.

Für Studierende mit DGS nach alter BA-Studienordnung gilt die Übergangsregelung in Punkt 7.

### **5. Modulbeschreibung**

Im nachfolgenden Anhang wird das Modul näher beschrieben.

## **6. Berechnung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote des Didaktischen Grundlagenstudiums Deutsch ist identisch mit der Note für das Profilmodul.

In die Gesamtnote der Masterprüfung gehen die Noten der beiden Fächer, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft, die Note des Didaktischen Grundlagenstudiums und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Leistungspunkte ein.

## **7. Übergangsregelung für Studierende mit DGS nach alter BA-Studienordnung**

Studierende, die gemäß den fächerspezifischen Bestimmungen der alten BA-Studienordnung (vor 1. Änderungsordnung) die Grundlagenmodule I und II abgeschlossen haben, müssen anstelle des Profilmoduls DGS „Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit“ das Profilmodul DGS „Sprachliche Entwicklungsprozesse: Aneignungsstrategien und Lernformen“ (= mit LPO-konformer Prüfung) belegen.

## **8. Inkrafttreten**

Die vorliegende Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem WS 2008/2009 das Studium beginnen.

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul DGS: Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit (wenn Bachelorstudium nach neuen FsB studiert)						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule verlangt die Aneignung umfassender sprachlich-kommunikativer Kompetenzen. Das Modul vermittelt in dieser Hinsicht u. a. durch praktische Übungen elementare Kenntnisse und Fähigkeiten professionsbezogener sprachlicher Kommunikation in den Kernbereichen des Unterrichts, des Erziehens und Beratens. Die Studierenden lernen, Situationen und Formen sprachlicher Kommunikation in den Kernbereichen professionellen Lehrerhandelns begrifflich zu unterscheiden, pragmatisch zu reflektieren und methodisch zu erproben. Darüber hinaus erkennen die Studierenden die Bedeutung der wachsenden Interkulturalität und Mehrsprachigkeit für das Handeln von Lehrerinnen und Lehrern. Das Modul besteht aus einem Seminar und drei Übungen. Das Seminar „Sprechen in der Schule“ ist obligatorisch. Aus den drei Übungen wählen die Studierenden zwei aus.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Modul im 1.-2. Fachsemester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) = 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Bachelors KiJu oder äquivalenter Studienabschluss						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Didaktischen Grundlagenstudium.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant
<b>Seminar 1:</b> Sprechen in der Schule	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	4	1 - 2	Klausur (90 Minuten)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Übung 1:</b> Interkulturelle Kommunikation	regelmäßige u. aktive Teilnahme	(2)	(3)	1 - 2	praktische Aufgabe	–
<b>Übung 2:</b> Stimmbildung	regelmäßige u. aktive Teilnahme	(2)	(3)	1 - 2	praktische Aufgabe	–
<b>Übung 3:</b> Moderation	regelmäßige u. aktive Teilnahme	(2)	(3)	1 - 2	praktische Aufgabe	–
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>			

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul DGS: Sprachliche Entwicklungsprozesse: Aneignungsstrategien und Lernformen (nur für Studierende mit DGS nach alter BA-Studienordnung)						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Das Profilmodul vertieft und erweitert die im Grundlagenmodul I erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Studierenden werden befähigt, sprachliche Lern- und Entwicklungsprozesse anzubahnen, zu fördern und zu beurteilen. Sie lernen, Erwerbsprozesse des Sprechens und Verstehens, des elementaren Schriftspracherwerbs sowie des Lesens und Verstehens von Texten (auch in der Zweitsprache bei nicht primär deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern) in ihren Teilkomponenten zu diagnostizieren, durch Fordern und Fördern bei der weiteren Aneignung zu unterstützen sowie angemessen zu beurteilen. Im Mittelpunkt steht das sprachliche Lernen auf verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen. Vermittelt werden Einsichten in die Abfolgen und Aneignungsformen mündlicher und schriftlicher muttersprachlicher und zweitsprachlicher Spracherwerbsprozesse. Seminar 1 kann auch in Form einer Vorlesung angeboten werden; es findet immer in Verbindung mit einem Tutorium statt. Werden in dieser Lehrveranstaltung kurze schriftliche oder mündliche Leistungen erbracht, so wird sie mit 3 LP bewertet. In Seminar 2 oder 3 kann eine Hausarbeit geschrieben werden. Dieses Seminar wird mit 3 LP bewertet. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Profilmodul im 1.-2. Semester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) = 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule I und II nach alter BA-Studienordnung						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote entspricht der Gesamtnote im Didaktischen Grundlagenstudium.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant
<b>Seminar 1/Vorlesung:</b> Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache  <u>in Verbindung mit:</u> Tutorium	regelmäßige u. aktive Teilnahme  regelmäßige u. aktive Teilnahme	4	2 bzw. 3	1 - 2	- bzw. kurze schriftl. oder mdl. Leistung  schriftliche Übungen	-
<b>Seminar 2:</b> Lesesozialisation	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	2 bzw. 3	1 - 2	Referat + Ausarbtg. bzw. Hausarbeit	-
<b>Seminar 3:</b> Schreibentwicklung	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	2 bzw. 3	1 - 2	Referat + Ausarbtg. bzw. Hausarbeit	-
<b>Modulabschlussprüfung</b>	-	-	3	1 - 2	Klausur (4-stündig) (LPO-konform)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>8</b>	<b>10</b>			

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**1. Ordnung  
zur Änderung der  
Fächerspezifische Bestimmungen für das  
Didaktische Grundlagenstudium Deutsch  
im Rahmen des Bachelorstudiengangs mit  
Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit  
mit Kindern und Jugendlichen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 09. März 2007  
vom 22.12.2008**

(gültig für Studienanfänger ab WS 08/09)

**Artikel I**

Die Fächerspezifischen Bestimmungen für das Didaktische Grundlagenstudium Deutsch haben folgende neue Fassung:

**1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Didaktische Grundlagenstudium Deutsch vermittelt grundlegende Qualifikationen zu einem berufsbezogenen Umgang mit Sprache im Rahmen fachübergreifender Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Lehr- und Lernprozesse sind überwiegend sprachlich fundiert. In diesem Sinn soll das Didaktische Grundlagenstudium die notwendigen Kompetenzen und Qualifikationen zur Initiierung, Begleitung und Förderung solcher Prozesse vermitteln. Dazu gehören Fähigkeiten der Beobachtung, Analyse und Förderung von sprachlichen Lern- und Entwicklungsprozessen sowie Wissen über Formen, Funktionen und Wirkungen von Sprache. Das Didaktische Grundlagenstudium stellt sicher, dass Lehrerinnen und Lehrer die Fachsprache und die Unterrichtsdiskurse ihres Faches reflektieren und mit den Lernprozessen ihrer Schülerinnen und Schüler in Verbindung bringen können. Es bezieht sich wesentlich auf grundlegende Themen der germanistischen Bezugswissenschaften in ihren professionsspezifischen Anwendungsbereichen.

Das Bachelor-Studium umfasst einen von zwei Anteilen des Didaktischen Grundlagenstudiums. Ein weiterer Anteil ist im Master-Studiengang GHRGe (Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule) vorgesehen.

**2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Diese können sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen.

**3. Leistungspunktesystem und prüfungsrelevante Leistungen**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

Den beiden Modulen in der Bachelor-Phase sind 20 ECTS-Punkte (Leistungspunkte) nach Maßgabe der Rahmenordnung zugeordnet. Die Modulabschlussprüfung ist dem Aufbaumodul zugeordnet, mit dem die Bachelor-Phase endet. Alle erforderlichen Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht. Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

#### **4. Überblick über die Module**

Im Bachelor-Studiengang sind zwei Pflichtmodule verbindlich:

- Grundlagenmodul „Sprachlichkeit von Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozessen“ (10 LP);
- Aufbaumodul „Sprachliche Entwicklungsprozesse: Aneignungsstrategien und Lernformen“ (10 LP).

#### **5. Modulbeschreibungen**

Im nachfolgenden Anhang werden die Module näher beschrieben.

#### **6. Berechnung der Gesamtnote**

Die Fachnote des Didaktischen Grundlagenstudiums Deutsch errechnet sich aus der Note für das Grundlagenmodul DGS sowie für das Aufbaumodul DGS. Beide Modulnoten werden einfach gewichtet.

In die Gesamtnote der Bachelorprüfung gehen die Noten der beiden Fächer, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft, die Note des Didaktischen Grundlagenstudiums in Deutsch oder Mathematik bzw. des Studiums gemäß § 7 Abs. 4 der Rahmenordnung und die Note der Bachelorarbeit im Verhältnis 2:2:1:1:1 ein.

<b>Bezeichnung:</b> Grundlagenmodul DGS: Sprachlichkeit von Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozessen						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Das Studium des Moduls soll dazu befähigen, die sprachlichen Dimensionen, Prozesse und Strukturen des Lehrens und Lernens in den Fächern (also nicht nur im Fach Deutsch) beschreiben, beurteilen und beeinflussen zu können. Das setzt ein theoretisch fundiertes Verständnis des Zusammenhangs von Denken, Sprechen und Handeln voraus. Folglich vermittelt das Modul sprach-, schrift-, text- und medientheoretisches Grundwissen. Die Vorlesung „Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft“ informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. In einem nicht obligatorischen Tutorium können die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft werden. Im Seminar „Sprache und Unterricht“ geht es darum, die sprachliche Interaktion als zentrales Element von Unterricht zu analysieren, zu reflektieren und zu berücksichtigen. Die Rolle der Fachsprache in den Lehr-Lern-Interaktionen bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt. Im Seminar „Einführung in die Lese-, Verstehens- und Schreibforschung“ werden berufsrelevante Zusammenhänge zwischen der Fachwissenschaft und didaktischen Theorien und Handlungsfeldern in den Bereichen Lesen und Schreiben hergestellt. Das Seminar „Sprach- / Literaturvermittlung und Neue Medien“ untersucht die Rolle der Medien bei der Aneignung fachlichen Wissens in unterschiedlichen Zusammenhängen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Grundlagenmodul im 1. - 3. Semester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) = 300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> keine						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Fachnote des Didaktischen Grundlagenstudiums Deutsch ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant
<b>Vorlesung:</b> Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	regelmäßige Teilnahme	2	1	1 - 3	–	–
<b>Seminar 1:</b> Sprache und Unterricht	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Klausur (90 Min.)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 60%
<b>Seminar 2:</b> Einführung in die Lese-, Verstehens- und Schreibforschung	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	3	1 - 3	Klausur (60 Min.)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 40%
<b>Seminar 3:</b> Sprach- / Literaturvermittlung und Neue Medien	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	2	1 - 3	Kurzreferat <u>oder</u> Protokoll <u>oder</u> Rezension	–
<b>Gesamt</b>		<b>8</b>	<b>10</b>			

<b>Bezeichnung:</b> Aufbaumodul DGS: Sprachliche Entwicklungsprozesse: Aneignungsstrategien und Lernformen						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Das Aufbaumodul vertieft und erweitert die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Studierenden werden befähigt, sprachliche Lern- und Entwicklungsprozesse anzubahnen, zu fördern und zu beurteilen. Sie lernen, Erwerbsprozesse des Sprechens und Verstehens, des elementaren Schriftspracherwerbs sowie des Lesens und Verstehens von Texten (auch in der Zweitsprache bei nicht primär deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern) in ihren Teilkomponenten zu diagnostizieren, durch Fordern und Fördern bei der weiteren Aneignung zu unterstützen sowie angemessen zu beurteilen. Im Mittelpunkt steht das sprachliche Lernen auf verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen. Vermittelt werden Einsichten in die Abfolgen und Aneignungsformen mündlicher und schriftlicher muttersprachlicher und zweitsprachlicher Spracherwerbsprozesse. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben. Dieses Seminar wird mit 3 LP bewertet. Da das Seminar 1 auch in Form einer Vorlesung angeboten werden kann, stehen für diesen Fall nur die Seminare 2 und 3 für die Hausarbeit (bzw. das Referat + Ausarbeitung) zur Verfügung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer vierstündigen Klausur.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Aufbaumodul im 4. - 6. Semester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) = 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Fachnote des Didaktischen Grundlagenstudiums Deutsch ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungsrelevant
<b>Seminar 1:</b> Spracherwerbs- prozesse in Erst- und Zweitsprache	regelmäßige u. aktive Teilnahme	2	2 bzw. 3	4 - 6	Referat + Ausarbtg. bzw. Hausarbeit	–
<b>Seminar 2:</b> Lesesozialisation	regelmäßige u. aktive Teil- nahme	2	2 bzw. 3	4 - 6	Referat + Ausarbtg. bzw. Hausarbeit	–
<b>Seminar 3:</b> Schreibentwicklung	regelmäßige u. aktive Teil- nahme	2	2 bzw. 3	4 - 6	Referat + Ausarbtg. bzw. Hausarbeit	–
<b>Modulabschluss- prüfung</b>	–	–	3	4 - 6	Klausur (4-stündig) (LPO-konform)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>			

**Artikel II**

Die Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem WS 2008/2009 aufnehmen.

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 26.11.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen  
für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen  
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss *Master of Education*  
für das Lehramt an Berufskollegs (BK)  
(Berufliche Fachrichtung + Allgemein bildendes Fach: Standardprofil)  
vom 22.12.2008**

### **1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Masterstudium mit dem Abschluss „*Master of Education* für das Lehramt an Berufskollegs“ entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Berufskolleg. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Die beiden Vertiefungsmodule „Sprache“ und „Literatur“ richten den Fokus zu Beginn des Studiums auf fachwissenschaftliche Aspekte und erweitern die im Rahmen des „Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung“ (BAB) bereits erworbenen Grund- und Aufbaukenntnisse. Das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Hinblick auf den Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul kann mit einer Praxisphase kombiniert werden. Im „Auswahlmodul“ wird das Profil Didaktik geschärft. Die Studierenden können mit der Wahl eines weiteren Profils einen individuellen Schwerpunkt setzen.

### **2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Schließlich werden im Rahmen einer Übung methodisch-analytische Fertigkeiten geübt; das neu gewonnene Wissen gelangt auf diese Weise zur Anwendung. Ebenfalls im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

### **3. Leistungspunktesystem**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

### **4. Prüfungsrelevante Leistungen**

Im Master-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

### **5. Überblick über die Module**

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren:

- Vertiefungsmodul Sprache (10 LP)
- Vertiefungsmodul Literatur (10 LP)
- Auswahlmodul (15 LP)

Im Auswahlmodul werden drei Profile angeboten:

- Profil A: Didaktik
- Profil B: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur
- Profil C: Medien und Kultur

Verpflichtend ist das Profil Didaktik. Ein weiteres Profil ist nach eigenem Interesse zu wählen. Außerdem wird im Auswahlmodul selbstständig eine Leseliste zur Sprach- und Literaturwissenschaft abgearbeitet. Die Überprüfung erfolgt mithilfe eines Tests.

Darüber hinaus ist das Pflichtmodul „Wissenschaft und Praxis“ entweder in der Variante mit (= 15 LP) oder ohne Praxisphase (= 10 LP) zu wählen.

Insgesamt ergeben sich 45 Leistungspunkte (ohne Praxisphase und ohne Masterarbeit).

## 6. Masterarbeit

Eine Masterarbeit sollte im 3. Studiensemester begonnen werden. Sie geht aus einem der beiden Vertiefungsmodule oder dem Modul „Wissenschaft und Praxis“ hervor. Sie kann sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch orientiert sein und wird im Rahmen der Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ vorbereitet. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Gesamtnote (siehe Punkt 7) ein.

## 7. Berechnung der Gesamtnote

Die Note des Faches Deutsch setzt sich folgendermaßen zusammen: Die Vertiefungsmodule „Sprache“ und „Literatur“ werden jeweils doppelt, das Modul „Wissenschaft und Praxis“ sowie das Auswahlmodul jeweils einfach gewichtet. Die Berechnung der Modulnote ist der jeweiligen Modulbeschreibung in diesem fächerspezifischen Anhang zu entnehmen.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Master-Gesamtnote die Note des allgemein bildenden Faches, die Note der beruflichen Fachrichtung, die Note der Berufspädagogik, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

## 8. Modulbeschreibungen

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

<b>Bezeichnung:</b> Vertiefungsmodul Sprache BK						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Im Vertiefungsmodul Sprache erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich. Es kann sich dabei um Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und Anderes handeln. Das Modul führt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft. Die Vorlesung macht mit ausgewählten Feldern vertraut, die im Seminar und in der Übung vertiefend aufgegriffen werden. Die Studierenden werden dazu befähigt, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Studierende, die im Fach Deutsch eine Master-Arbeit schreiben wollen, besuchen – entweder im Vertiefungsmodul Sprache oder im Vertiefungsmodul Literatur – die Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Vertiefungsmodul Sprache entweder im 1. bis 3. Studiensemester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung (BAB).						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	1	1 - 3	–	–
Seminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Impulsreferat (+ Ausarb.) <u>oder</u> Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)	–
Übung (thematisch)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1 - 3	Kurzreferat	–
<u>oder</u> Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ (Master-Arbeit)	regelmäßige und aktive Teilnahme	<u>oder</u> 2	<u>oder</u> 2		wird vom Lehrenden festgelegt	–
Modulabschlussprüfung	–	–	3	1 - 3	4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	<b>1 - 3</b>		

<b>Bezeichnung:</b> Vertiefungsmodul Literatur BK						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Im Vertiefungsmodul Literatur wird die wissenschaftliche Kompetenz der Studierenden gefestigt. Dazu gehören die Kenntnis der Fachterminologie und die Erweiterung der Fähigkeit, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Das Wissen über zentrale Ordnungsbegriffe der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie wird ausgebaut. Außerdem werden Einsichten in die Intertextualität und Medialität literarischer Texte vermittelt. Hinzu kommen vertiefte Kenntnisse zur Geschichte der deutschen Literatur und ein fundiertes Wissen über ausgewählte Epochen und Problemzusammenhänge. Insgesamt wird die grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur gefördert. Den Studierenden wird verstärkt Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Schwerpunktbildung gegeben. In den Veranstaltungen des Moduls werden in besonderem Maße Gegenstände behandelt, die aktuelle Forschungsperspektiven eröffnen. Studierende, die im Fach Deutsch eine Master-Arbeit schreiben wollen, besuchen – entweder im Vertiefungsmodul Sprache oder im Vertiefungsmodul Literatur – die Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Vertiefungsmodul Literatur entweder im 1. oder im 2. Studiensemester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> work load (gesamte Arbeitsbelastung für das Modul) 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Bachelors für berufliche und allgemeine Bildung (BAB).						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht zweifach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Vorlesung	regelmäßige Teilnahme	2	1	1 - 3	–	–
Seminar	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Impulsreferat (+ Ausarb.) <u>oder</u> Hausarbeit (nach Vorgabe des Lehrenden)	–
Übung (thematisch)  <u>oder</u> Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ (Master-Arbeit)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	1 - 3	Kurzreferat  wird vom Lehrenden festgelegt	–
		<u>oder</u> 2	<u>oder</u> 2			–
Modulabschlussprüfung	–	–	3	1 - 3	4-stündige Klausur (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>10</b>	<b>1 - 3</b>		

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b> Das Profilmodul Wissenschaft und Praxis BK schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft oder einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug), einem Seminar zur Sprachdidaktik sowie einem weiteren Seminar zur Literaturdidaktik. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Wer im Fach Deutsch die Praxisphase im Master absolviert, belegt zusätzlich das Praktikumbegleitende Seminar. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 2. oder 3. Fachsemester gewählt.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SW	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) <b>oder:</b> Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 2:</b> Sprachdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 3:</b> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Praktikumbegleitendes Seminar und Praxisphase (Wahlpflicht)</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	(2)	(5)	2 - 3	Praktikumsbericht	-
<b>Studienbegleitende Modulabschlussprüfung</b>	-	-	2	2 - 3	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6 (8)</b>	<b>10 bzw. 15</b>	<b>2 - 3</b>		

<b>Bezeichnung:</b> Auswahlmodul BK						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Im Auswahlmodul werden das Profil <i>Didaktik</i> , das Profil <i>Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i> sowie das Profil <i>Medien und Kultur</i> angeboten. Von diesen drei Profilen werden zwei ausgewählt. Verpflichtend ist das Profil <i>Didaktik</i> . Im Profil <i>Didaktik</i> werden fachdidaktische Konzepte / Modelle erörtert und erprobt. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte, sprach- und literaturdidaktische Konzepte sowie konkrete Anwendungsmöglichkeiten miteinander verknüpft. Im Profil <i>historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i> werden Text-Kontext-Korrelationen und Text-Text-Relationen (Rezeptionsphänomene) behandelt. Darüber hinaus werden in diesem Profil auch Lehrveranstaltungen zu älteren deutschen und vordeutschen Sprachstufen angeboten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, historische Sachverhalte im Hinblick auf Kontinuitäten und Brüche in ihrer Relevanz für Sprache und Literatur systematisch zu reflektieren. Im Profil <i>Medien und Kultur</i> werden medien- und kulturwissenschaftliche Themenzusammenhänge historischer wie systematischer Art entwickelt. Diskutiert werden exemplarische Kultur- und Medientheorien. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die spezifischen Bedingungen und Codes der unterschiedlichen Medien zu reflektieren. Im Auswahlmodul werden zwei von drei angebotenen Profilen mit jeweils zwei Veranstaltungen (Vorlesung und Seminar, ggf. Seminar und Übung) ausgewählt. In einem Seminar eines Profils ist eine Hausarbeit zu schreiben. Für die Hausarbeit werden zusätzlich 2 LP vergeben. Die Note für dieses Seminar geht zu 60 %, die des Seminars aus dem zweiten gewählten Profil zu 40 % in die Gesamtnote ein. Eigenständig arbeiten die Studierenden eine Lektüreliste ab, die aus ausgewählten Monographien und Aufsätzen zur Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik sowie zur Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik besteht. Dabei geht es nicht um Faktenwissen, sondern um die selbstständige Auseinandersetzung mit Grundphänomenen und -problemen der Sprach- und Literaturwissenschaft. Ihre erworbenen Kenntnisse weisen die Studierenden in einem Test nach, an dem sie erfolgreich teilnehmen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Die Studierenden wählen das Auswahlmodul im 4. Semester.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> 300 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten und ist in der Regel innerhalb eines Semesters zu studieren.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen <u>2 von 3 Profilen</u>	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- sem.	Studien- leistungen	davon prüfungs- relevant
<b>Profil <i>Didaktik</i></b> Vorlesung (Pflichtveranst.) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg.: – 60 % bzw. 40%
<b>Profil <i>Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur</i></b> Vorlesung (Wahlpflicht) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln.. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg. f.d. Modulnote: – 60 % bzw. 40%
Übung (Wahlpflicht)	regelm. u. akt. Teiln.	2	1		Kurzreferat	–
<b>Profil <i>Medien und Kultur</i></b> Vorlesung (Wahlpflicht) Seminar (Pflichtveranst.)	regelm. Teiln.. regelm. u. akt. Teiln.	2 2	1 5 bzw. 3	4	– Hausarbeit bzw. Impulsreferat + Ausarbeitung	Gewichtg.: – 60 % bzw. 40%
Übung (Wahlpflicht)	regelm. u. akt. Teiln.	2	1		Kurzreferat	–
<b>Eigene Lektüre</b>	–	–	5	4	Lektüre + Test (erfolgreiche Teilnahme)	–
<b>Gesamt</b>		<b>8</b>	<b>15</b>	<b>4</b>		

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen  
für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Masterprüfungen  
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität  
mit dem Abschluss *Master of Education*  
für das Lehramt an Berufskollegs (BK)  
(Zwei allgemein bildende Fächer)  
vom 22.12.2008**

### **1. Studienziele und Studienaufbau**

Das Masterstudium mit dem Abschluss „*Master of Education* für das Lehramt an Berufskollegs“ entwickelt grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz von Schülerinnen und Schülern im Berufskolleg. Das Masterstudium leitet zu einer selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen sowie zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen an.

Das Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ entwickelt ein reflektiertes didaktisches Verständnis im Umgang mit fachlichen Inhalten. Dieses Modul kann mit einer Praxisphase kombiniert werden. Die Profilmodule „Sprache“ und „Literatur“ richten den Fokus auf fachwissenschaftliche Aspekte und erweitern die im Rahmen des „2-Fach-Bachelors“ bereits erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### **2. Modularisierung**

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Die Module setzen sich aus unterschiedlichen Lehr- und Lernformen zusammen, die sich in Vermittlungstyp und Lernzielorientierung voneinander unterscheiden und gegenseitig ergänzen. Während im Rahmen einer Vorlesung eine breite Wissensvermittlung betrieben wird, richtet sich das Seminar auf ausgewählte inhaltliche Aspekte. Schließlich werden im Rahmen einer Übung methodisch-analytische Fertigkeiten geübt; das neu gewonnene Wissen gelangt auf diese Weise zur Anwendung. Ebenfalls im Rahmen einer Übung wird die Master-Arbeit vorbereitet.

### **3. Leistungspunktesystem**

Allen Modulen ist eine bestimmte Zahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkte) zugeordnet. Sie errechnet sich aus Punkten, die für individuelle Leistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen eines Moduls vergeben werden. Die Leistungspunkte machen Aussagen über den zeitlichen Aufwand, der für eine bestimmte Lehrveranstaltung, Prüfung oder sonstige Aufgabe von den Studierenden zu erbringen ist. Dabei entspricht 1 Leistungspunkt einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

### **4. Prüfungsrelevante Leistungen**

Im Master-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs werden alle erforderlichen Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht. Dabei wird für jedes Modul festgelegt, welche Studienleistungen Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Schriftliche Hausarbeiten umfassen in der Regel ca. 12 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).

### **5. Überblick über die Module**

Es ist ein Pflichtmodul zu studieren:

- Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ (10 LP).

Dieses Modul kann auch in der Variante mit Praxisphase (15 LP) studiert werden.

Außerdem ist aus den folgenden Wahlpflichtmodulen eines auszuwählen:

- Profilmodul „Sprache BK“ (10 LP)
- Profilmodul „Literatur BK“ (10 LP)

Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das sprachwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Literatur“ (im 3. und 4. Semester) verbunden. Mit der Entscheidung, im Profilmodul „Wissenschaft und Praxis“ das literaturwissenschaftliche Seminar mit Schulformbezug zu belegen, ist die Wahl des Profilmoduls „Sprache“ (im 3. und 4. Semester) verbunden.

Insgesamt ergeben sich 20 Leistungspunkte (ohne Praxisphase und ohne Masterarbeit). Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, so besteht keine Möglichkeit, an seiner Stelle ein anderes Modul zu studieren.

### **6. Masterarbeit**

Eine Masterarbeit sollte im 3. Studiensemester begonnen werden. Sie geht aus einem der beiden Vertiefungsmodule oder dem Modul „Wissenschaft und Praxis“ hervor. Sie kann sowohl fachwissenschaftlich als auch didaktisch orientiert sein und wird im Rahmen der Übung „Reflexion wissenschaftlicher Praxis“ vorbereitet. Die Masterarbeit ist innerhalb eines Zeitraums von 4 Monaten fertig zu stellen. Sie soll in der Regel einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Die Note der Masterarbeit geht im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten (= 20 LP) in die Gesamtnote (siehe Punkt 7) ein.

### **7. Berechnung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote des Faches Deutsch setzt sich zu gleichen Teilen aus der Note des Profilmoduls „Wissenschaft und Praxis“ sowie des jeweils gewählten zweiten Profilmoduls („Sprache“ oder „Literatur“) zusammen. Die Berechnung der Modulnote ist der jeweiligen Modulbeschreibung in diesem fächerspezifischen Anhang zu entnehmen.

Nach der Master-Rahmenordnung gehen in die Master-Gesamtnote die Note des allgemein bildenden Faches, die Note der Berufspädagogik, die Note des Studiums der Erziehungswissenschaft und die Note der Masterarbeit im Verhältnis der auf sie jeweils entfallenden Zahl von Leistungspunkten ein.

### **8. Modulbeschreibungen**

Im nachfolgenden Anhang werden alle Module näher beschrieben.

<b>Bezeichnung:</b> Profilm modul Wissenschaft und Praxis BK						
<b>Status:</b> Pflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls</b> Das Profilm modul Wissenschaft und Praxis BK schafft die Grundlagen für ein reflektiertes Verständnis des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Es beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literaturdidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung relevanter Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie, Medienpädagogik und Mediendidaktik). Die Studierenden werden schulformbezogen in Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten einerseits sowie didaktischen Theorien und Handlungsfeldern andererseits eingeführt. Das Modul fördert die Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählten Praxisbereichen sowie deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Das Modul besteht aus einem Seminar zur Sprachwissenschaft oder einem Seminar zur Literaturwissenschaft (jeweils mit Schulformbezug), einem Seminar zur Sprachdidaktik sowie einem weiteren Seminar zur Literaturdidaktik. In einem der drei Seminare ist eine Hausarbeit zu schreiben, in der ein fachliches Thema dargestellt und zusätzlich didaktisch, z.B. im Rahmen eines Unterrichtsentwurfes, aufgearbeitet werden soll. Dieses Seminar wird mit 4 Leistungspunkten bewertet. Wer im Fach Deutsch die Praxisphase im Master absolviert, belegt zusätzlich das Praktikumbegleitende Seminar. Im Rahmen dieses Seminars werden die Studierenden zu Begründungen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche wie fachdidaktische Ansätze angeleitet. Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 2. oder 3. Fachsemester gewählt.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 300 Stunden, davon 70 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsmodule Sprache und Literatur.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SW	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Seminar 1:</b> Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug) <b>oder:</b> Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 2:</b> Sprachdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Seminar 3:</b> Literaturdidaktik	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2 bzw. 4	2 - 3	Kurzreferat mit Thesenpapier <u>bzw.</u> Hausarbeit	-
<b>Praktikumsbegleitendes Seminar und Praxisphase (Wahlpflicht)</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	(2)	(5)	2 - 3	Praktikumsbericht	-
<b>Studienbegleitende Modulabschlussprüfung</b>	-	-	2	2 - 3	45-minütige mündliche Prüfung (gemäß LPO 2003)	Gewichtung für die Bildung der Modulnote: 100%
<b>Gesamt</b>		<b>6 (8)</b>	<b>10 bzw. 15</b>	<b>2 - 3</b>		

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Sprache BK						
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Dieses Modul zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache in Kernbereichen der Sprachwissenschaft zu vertiefen. Das bedeutet, dass bereits erworbene Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens exemplarisch Anwendung finden. Damit sollen die Studierenden einerseits ihre sprachwissenschaftliche Analysefähigkeit selbständig vertiefen und andererseits neue Felder erschließen bzw. kritisch reflektieren. Die exemplarische Vertiefung sprachwissenschaftlicher Theorien und sprachwissenschaftlichen Methodenwissens erfolgt im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das literaturwissenschaftliche Seminar (mit Schulformbezug) gewählt haben. Es besteht aus einem zweistündigen Seminar zur Sprachwissenschaft, das ebenfalls einen Schulformbezug aufweist, sowie einem dreistündigen Seminar zur Sprachwissenschaft ohne Schulformbezug. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Mindestens ein Seminar muss sich mit historischen Aspekten von Sprache beschäftigen. Dieses Seminar kann durch ein mediävistisches mit sprachhistorischem Akzent ersetzt werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine sprachwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Vorlesung Sprachwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>oder</b>		<b>oder</b>	<b>oder</b>			
<b>Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Seminar 1: Sprachwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	6	3+4	schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
<b>Seminar 2: Sprachwissenschaft (mit Schulformbezug)</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	kleinere schriftl. Leistung	-
<b>Gesamt</b>	-	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>3+4</b>		

<b>Bezeichnung:</b> Profilmodul Literatur BK						
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul						
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> In den Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die Studierenden ihre textanalytische Kompetenz sowie ihre terminologischen und methodischen Kenntnisse deutscher Literatur (8. Jahrhundert bis Gegenwart). Sie erweitern und differenzieren ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Einerseits sollen literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits soll die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert werden. Eine wesentliche Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden vor allem im Hinblick auf die zu verfassende Master-Arbeit in die Lage zu versetzen, in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Literatur-, Kultur- und Medientheorie zu verarbeiten. Das Modul wird von Studierenden gewählt, die im Profilmodul Wissenschaft und Praxis das sprachwissenschaftliche Seminar (mit Schulformbezug) gewählt haben. Es besteht aus einem zweistündigen Seminar zur Literaturwissenschaft, das ebenfalls einen Schulformbezug aufweist, sowie einem dreistündigen Seminar zur Literaturwissenschaft ohne Schulformbezug. Die drei Semesterwochenstunden können auf unterschiedliche Weise erbracht werden. Studierende, die keine Master-Arbeit in diesem Modul schreiben, wählen zusätzlich eine literaturwissenschaftliche Vorlesung. Studierende mit Master-Arbeit im Fach Germanistik wählen stattdessen die Übung. Sie zeigt, wie wissenschaftliche Modellbildung geschieht und wie sich die Master-Arbeit vorbereiten lässt. Die Master-Arbeit ist in der Regel fachwissenschaftlich ausgerichtet. Sie kann – mit Blick auf das Profilmodul Wissenschaft und Praxis – auch einen didaktischen Schwerpunkt haben und einen Schulformbezug aufweisen.						
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Das Modul wird im 3. und 4. Fachsemester gewählt. Eine Master-Arbeit sollte im 3. Semester begonnen werden.						
<b>Arbeitsaufwand in Stunden:</b> Work load (= gesamte Arbeitsbelastung für das Modul): 450 Stunden, davon 90 Kontaktstunden.						
<b>Turnus:</b> Das Modul wird in jedem Semester angeboten.						
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Profilmoduls Wissenschaft und Praxis.						
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Die Modulnote geht einfach gewichtet in die Gesamtnote des Faches ein.						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
<b>Vorlesung Literaturwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>oder</b>		<b>oder</b>	<b>oder</b>			
<b>Übung: Reflexion wissenschaftlicher Praxis</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	wird vom Lehrenden festgelegt	-
<b>Seminar 2: Literaturwissenschaft</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	3	6	3+4	schriftliche Leistung (z.B. im Rahmen eines Studienprojekts)	Gewichtung für die Modulnote: 100%
<b>Seminar 3: Literaturwissenschaft (mit Schulformbezug)</b>	regelmäßige und aktive Teilnahme	2	2	3+4	kleinere schriftl. Leistung	-
<b>Gesamt</b>	-	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>3+4</b>		

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Philologie vom 22.10.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch  
mit dem Abschluss Master of Education (GymGes)  
vom 22.12.2008**

**Master of Education: Spanisch Gym Ges**

Das Studienfach „Master of Education: Spanisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) kann im Zwei-Fächer-Masterstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Masterstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 25 Leistungspunkten (LP) und die Anfertigung einer Masterarbeit im Umfang von 20 LP, außerdem sind 40 LP in Erziehungswissenschaft zu erwerben. Zukünftige Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen müssen das Studium „Master of Education: Spanisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) absolvieren, das an den 2-Fach-Bachelor Spanisch anschließt.

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Spanisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Französisch und Italienisch. Damit werden wissenschaftlich fundierte Kenntnisse nicht nur zu Spanien und Lateinamerika, sondern zur gesamten Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Masterstudiengang beinhaltet folgende Teilbereiche: Die sprachpraktische Ausbildung hat zum Ziel, Sprachkenntnisse im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu vertiefen und zu vervollkommen, in Verbindung mit den Fachwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, soll der Erwerb von landeskundlichen und interkulturellen Kenntnissen vermittelt werden. Die Literaturwissenschaft analysiert und vermittelt komplexe literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Themen und Zusammenhänge in der Verbindung von Theorie und Praxis. Exemplarische Forschungsschwerpunkte stehen hierbei im Mittelpunkt: Humanismus in Spanien und Europa, Gattungen, Rezeption und Wirkung des Siglo de Oro, Spanische Literatur der Jahrhundertwende, Lateinamerikanische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts.

Einen weiteren Anteil des Studiums bildet die fachdidaktische Ausbildung: Im Überblick werden Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik erarbeitet, in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht wird eingeführt. Zu den Schwerpunkten gehören z.B. Lehrwerkanalyse, früh beginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Spracherwerbsforschung, Medien im Fremdsprachenunterricht.

Für ein Master-Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums in das Studium integriert werden.

## **Master of Education: Spanisch (Gym - Ges)**

### **Mastermodul I**

Semesterempfehlung: 1-2

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	10 LP
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	1 LP
Übung Sprachpraxis: Übersetzung	4 LP

Gesamt 15 LP

### **Mastermodul II**

Semesterempfehlung: 2-3

Übung Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz	4 LP
Hauptseminar Fachdidaktik	5 LP
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	1 LP

Modulabschlussprüfung

Gesamt: 10 LP

## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch**

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei bestandener Prüfung ist ein Versuch zur Verbesserung der Note nicht möglich.
- IV. Im Mastermodul I muss ein Hauptseminar sprach-, das andere literaturwissenschaftlich ausgerichtet sein. Im Mastermodul II kann entweder ein Hauptseminar zur Sprach- oder zur Literaturwissenschaft gewählt werden.
- V. Das Latinum muss mit Beginn des Masterstudiums vorliegen.
- VI. Module:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul I</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse über Epochen, Autoren, Ästhetik und Wissensdiskurse werden vertieft und methodisch kritisch reflektiert. Fällt die Wahl auf einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, bilden die erlangten Kompetenzen das Grundgerüst eines Referats und einer Hausarbeit zu einer anspruchsvollen, forschungsrelevanten Fragestellung. Linguistische Fragestellungen werden in Theorie und Praxis auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch behandelt, so dass sie ggfs. in eine Masterarbeit einfließen können. In der Sprachpraxis werden komplexe deutsche Texte ins Spanische übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind.							
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christoph Strosetzki							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	10	1-2	Referat und Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	1-2	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	
Übersetzung Deutsch-Spanisch IV	aktive Teilnahme	2	4	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Gesamt		6	15	1-2	Hausarbeit oder Klausur + Klausur.	Gewichtung: 2 (HA od. K) : 1 (K)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul II</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Im entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminar ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen. Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt. Ziel der Sprachausbildung im Masterstudiengang ist der Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse und Produktion zielsprachiger Texte in studienrelevanten Bereichen (fachsprachliche oder medienspezifische Texte mit Akzent auf interkulturellen und kontrastiven Sprachkompetenzen).							
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Sylvia Thiele							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-Modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur oder Referat	Klausur oder Referat	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Klausur und Referat	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			-	2-3	mündliche Prüfung (45minütig), die inhaltl. das gesamte Modul abdeckt (LPO-konform)	Mündliche Prüfung	s.o.

Gesamt		6	10	2-3	s.o.	Klausur oder Referat + Didaktikklausur + Modul- abschlussprüfung Gewichtung: 1:2:3	
--------	--	---	----	-----	------	---	--

---

Ausgefertigt aufgrund des im Rahmen seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs 09 –Philologie- der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04.12.2008

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch  
mit dem Abschluss Master of Education (BK BAB)  
vom 22.12.2008**

**Master of Education: Spanisch BAB**

Das Studienfach „Master of Education: Spanisch“ in der Variante nach dem Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB) schließt an den Bachelor Schwerpunkt BAB an. Die Studierenden müssen in 4 Modulen 45 Leistungspunkte erbringen.

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Spanisch steht in engem Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Französisch und Italienisch. Damit werden wissenschaftlich fundierte Kenntnisse nicht nur zu Spanien und Lateinamerika, sondern zur gesamten Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Masterstudiengang beinhaltet folgende Teilbereiche: Die sprachpraktische Ausbildung hat zum Ziel, Sprachkenntnisse im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu vertiefen und zu vervollkommen, in Verbindung mit den Fachwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, soll der Erwerb von landeskundlichen und interkulturellen Kenntnissen vermittelt werden. Die Literaturwissenschaft analysiert und vermittelt komplexe literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Themen und Zusammenhänge in der Verbindung von Theorie und Praxis. Exemplarisch soll ein Einblick in folgende Gebiete erworben werden: Humanismus in Spanien und Europa, Gattungen, Rezeption und Wirkung des Siglo de Oro, Spanische Literatur der Jahrhundertwende, Lateinamerikanische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts.

Einen weiteren Anteil des Studiums bildet die fachdidaktische Ausbildung: Im Überblick werden Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik erarbeitet, in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht wird eingeführt. Zu den Schwerpunkten gehören z.B. Lehrwerkanalyse, früh beginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Spracherwerbsforschung, Medien im Fremdsprachenunterricht.

Für ein Master-Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums in das Studium integriert werden.

## **Master of Education: Spanisch (BAB)**

### **Mastermodul I A**

Semesterempfehlung: 1-2	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	5 LP
Übung Sprachpraxis: Schriftliche Kommunikation II	2 LP
Übung Sprachpraxis: Grammatik III	3 LP

Gesamt 10 LP

### **Mastermodul I B**

Semesterempfehlung: 2-3	
Übung Sprachpraxis: Übersetzung III	3 LP
Übung Sprachpraxis: Spanisch-Deutsch	2 LP
Hauptseminar Didaktik	5 LP

Gesamt: 10 LP

### **Mastermodul II A**

Semesterempfehlung: 1-2	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	10 LP
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	1 LP
Übung Sprachpraxis: Übersetzung IV	4 LP

Gesamt 15 LP

### **Mastermodul II B**

Semesterempfehlung: 2-3	
Übung fremdsprachliche Vermittlungskompetenz	4 LP
Hauptseminar Didaktik	5 LP
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	1 LP

Modulabschlussprüfung

Gesamt: 10 LP

### **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch**

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei bestandener Prüfung ist ein Versuch zur Verbesserung der Note nicht möglich.
- IV. In den Mastermodulen muss die Fachwissenschaft studiert werden, die bereits im Bachelor BAB gewählt wurde, also Sprach- oder Literaturwissenschaft..
- V. Module:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul I A</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das im Bachelorstudium erworbene Grundwissen soll die Kenntnisse über Epochen, Autoren und Ästhetik vertiefen und methodisch kritisch reflektieren. Fällt die Wahl auf einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, bilden diese Kompetenzen das Grundgerüst eines Referats und einer Hausarbeit zu einer anspruchsvollen, forschungsrelevanten Fragestellung. Linguistische Fragestellungen werden in Theorie und Praxis auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch behandelt, so dass sie ggfs. in eine Masterarbeit einfließen können. In der Sprachpraxis werden die im Bachelor (FBJE) erworbenen Kenntnisse im Bereich der Grammatik vertieft. Die Fähigkeit zu Verständnis, Analyse und Produktion wissenschaftlicher Texte in der Fremdsprache wird geschult. <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Christoph Strosetzki							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	1-2	Referat und Hausarbeit/ Klausur	Hausarbeit oder Klausur	
Schriftliche Kommunikation II	aktive Teilnahme	2	2	1-2	Fachaufsatz	Entfällt	
Grammatik III	aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Gesamt		6	10	1-2	Hausarbeit + Klausur.	Gewichtung: 2 (HA/K) : 1 (K)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul I B</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> In der Sprachpraxis werden umfangreiche Texte übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind. Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt.							
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Juan Zamora							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fach-semester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übersetzung Deutsch-Spanisch III	aktive Teilnahme	2	3	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Übersetzung Spanisch-Deutsch	aktive Teilnahme	2	2	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	1-2	Referat + Klausur	Klausur	
Gesamt		6	10	1-2	3 Klausuren	Gewichtung: 1:1:2 (Didaktik-Klausur zweifach gewichtet)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul II A</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> In den entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminaren ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I A erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen. In der Sprachpraxis werden komplexe deutsch Texte ins Spanische übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind.							
<b>Modulbeauftragte:</b> N.N.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fach-semester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übersetzung Deutsch-Spanisch IV	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur	2-stge Klausur	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	10	2-3	Referat und Hausarbeit	Hausarbeit	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>15</b>	<b>2-3</b>	<b>s.o.</b>	<b>Klausur + Hausarbeit Gewichtung: 1:3</b>	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul II B</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Im entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminar ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen. Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt. Ziel der Sprachausbildung im Masterstudiengang ist der Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse und Produktion zielsprachiger Texte in studienrelevanten Bereichen (fachsprachliche oder medienspezifische Texte mit Akzent auf interkulturellen und kontrastiven Sprachkompetenzen).							
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Sylvia Thiele							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>Davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur oder Referat	Klausur	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Klausur und Referat	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			-	2-3	Mündliche Prüfung (45minütig), die inhaltlich das gesamte Modul abdeckt (LPO-konform)	Mündliche Prüfung	s.o.

Gesamt		6	10	2-3	s.o.	Klausur + Didaktik- klausur + Modulab- schlussprü- fung Gewichtung: 1:2:3	
--------	--	---	----	-----	------	--	--

---

Ausgefertigt aufgrund des im Rahmen seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs 09 –Philologie- der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04.12.2008

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch  
mit dem Abschluss Master of Education (BK Zwei-Fach-Bachelor)  
vom 22.12.2008**

**Master of Education: Spanisch BK**

Das Studienfach „Master of Education: Spanisch“ (Schwerpunkt BK) kann im Zwei-Fächer-Masterstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Masterstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 20 Leistungspunkten (LP) und die Anfertigung einer Masterarbeit im Umfang von 20 LP, außerdem sind 20 LP in Erziehungswissenschaft zu erwerben. Zukünftige Spanischlehrerinnen und -lehrer an Berufskollegs müssen das Studium „Master of Education: Spanisch“ (Schwerpunkt BK) absolvieren, das an den 2-Fach-Bachelor Spanisch anschließt.

Das Studium der Romanischen Philologie im Fach Spanisch steht im engen Zusammenhang mit den anderen romanischen Sprachen wie z. B. Französisch und Italienisch. Damit werden wissenschaftlich fundierte Kenntnisse nicht nur zu Spanien und Lateinamerika, sondern zur gesamten Romania eröffnet, einem der großen und wichtigen Kulturräume Europas und der Welt.

Der Masterstudiengang beinhaltet folgende Teilbereiche: Die sprachpraktische Ausbildung hat zum Ziel, Sprachkenntnisse im mündlichen und schriftlichen Ausdruck zu vertiefen und zu vervollkommen, in Verbindung mit den Fachwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, soll der Erwerb von landeskundlichen und interkulturellen Kenntnissen vermittelt werden. Die Literaturwissenschaft analysiert und vermittelt komplexe literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Themen und Zusammenhänge in der Verbindung von Theorie und Praxis. Exemplarisch soll ein Einblick in folgende Gebiete erworben werden: Humanismus in Spanien und Europa, Gattungen, Rezeption und Wirkung des Siglo de Oro, Spanische Literatur der Jahrhundertwende, Lateinamerikanische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Einen weiteren Anteil des Studiums bildet die fachdidaktische Ausbildung: Im Überblick werden Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik erarbeitet, in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht wird eingeführt. Zu den Schwerpunkten gehören z.B. Lehrwerkanalyse, früh beginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Spracherwerbsforschung, Medien im Fremdsprachenunterricht.

Für ein Master-Studium einer neusprachlichen Philologie ist ein Auslandsaufenthalt unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums in das Studium integriert werden.

**Master of Education: Spanisch (BK)****Mastermodul I**

Semesterempfehlung: 1-2

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 5 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Übung Sprachpraxis: Übersetzung 4 LP

Gesamt 10 LP

**Mastermodul II**

Semesterempfehlung: 2-3

Übung fremdsprachliche Vermittlungskompetenz 4 LP

Hauptseminar Didaktik 5 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Modulabschlussprüfung

Gesamt: 10 LP

## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Spanisch**

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei bestandener Prüfung ist ein Versuch zur Verbesserung der Note nicht möglich.
- IV. Im Mastermodul I muss ein Hauptseminar sprach-, das andere literaturwissenschaftlich ausgerichtet sein. Im Mastermodul II kann entweder ein Hauptseminar zur Sprach- oder zur Literaturwissenschaft gewählt werden.
- V. Module:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul I</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das im Bachelorstudium erworbene Grundwissen soll die Kenntnisse über Epochen, Autoren und Ästhetik vertiefen und methodisch kritisch reflektieren. Fällt die Wahl auf einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, bilden diese Kompetenzen das Grundgerüst eines Referats und einer Hausarbeit zu einer anspruchsvollen, forschungsrelevanten Fragestellung. Linguistische Fragestellungen werden in Theorie und Praxis auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch behandelt, so dass sie ggfs. in eine Masterarbeit einfließen können. In der Sprachpraxis werden komplexe deutsche Texte ins Spanische übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind.							
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Christoph Strosetzki							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	5	1-2	Referat und Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	1-2	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	
Übersetzung Deutsch-Spanisch IV	aktive Teilnahme	2	4	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Gesamt		6	10	1-2	Hausarbeit oder Klausur + Klausur.	Gewichtung: 2 (HA od. K) : 1 (K)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul II</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Im entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminar ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen. Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt. Ziel der Sprachausbildung im Masterstudiengang ist der Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse und Produktion zielsprachiger Texte in studienrelevanten Bereichen (fachsprachliche oder medienspezifische Texte mit Akzent auf interkulturellen und kontrastiven Sprachkompetenzen).							
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Sylvia Thiele							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-Modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur oder Referat	Klausur oder Referat	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Klausur und Referat	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			-	2-3	mündliche Prüfung (45minütig), die inhaltlich das gesamte Modul abdeckt (LPO-konform)	Mündliche Prüfung	s.o.

Gesamt		6	10	2-3	s.o.	Klausur oder Referat + Didaktikklausur + Modulabschlussprüfung Gewichtung: 1:2:3	
--------	--	---	----	-----	------	---	--

---

Ausgefertigt aufgrund des im Rahmen seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs 09 –Philologie- der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04.12.2008.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Italienisch  
mit dem Abschluss Master of Education (GymGes)  
vom 22.12.2008**

**Master of Education: Italienisch Gym Ges**

Das Studienfach „Master of Education: Italienisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) kann im Zwei-Fächer-Masterstudiengang gewählt werden. Ein Zwei-Fächer-Masterstudium umfasst das Studium zweier Studienfächer im Umfang von je 25 Leistungspunkten (LP) und die Anfertigung einer Masterarbeit im Umfang von 20 LP, außerdem sind 40 LP in Erziehungswissenschaft zu erwerben. Zukünftige Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gymnasien und Gesamtschulen müssen das Studium „Master of Education: Italienisch“ (Schwerpunkt Gym – Ges) absolvieren, das an den 2-Fach-Bachelor Italienisch anschließt.

Die italienische Kultur ist Teil der romanischen Kulturen, die an allen wesentlichen Entwicklungen der abendländischen Zivilisation seit dem Mittelalter maßgeblich beteiligt waren. Mit den anderen Kulturen der romanischen Welt, insbesondere mit der französischen und spanischen, stand und steht sie in regem Austausch, für deutsche Intellektuelle war und ist sie ein bald kritisch hinterfragter, bald idealisierend betrachteter Gegenstand geistiger Auseinandersetzung.

Der Studiengang richtet sich an Studierende, die als Lehrkräfte für Italienisch an Gymnasien oder Gesamtschulen unterrichten wollen. Im Rahmen des Studiengangs werden komplexe Themen aus den Bereichen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft behandelt, die z. T. mit anderen Sprachen und Literaturen der Romania in Verbindung stehen. Forschungsschwerpunkte im Kernbereich sind z. B.: die italienische Kultur des Mittelalters und der Renaissance und ihre Ausstrahlung auf Europa, Text-Bild-Relationen in der italienischen Literatur seit 1800 sowie Sprache, Literatur und Medien im heutigen Italien.

Eine wichtige Komponente des Studiums bildet die Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Fremdsprachenkompetenz. Ziel ist dabei auch die Festigung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeit bei der Präsentation wissenschaftlicher Themen.

Die Veranstaltungen zur Linguistik, Literaturwissenschaft und Sprachpraxis werden durch eine fachdidaktische Ausbildung ergänzt. Sie bietet nicht nur einen Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik, sondern führt darüber hinaus in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht ein. Als Schwerpunkte sind u. a. zu nennen: Lehrwerkanalyse, früh beginnender Sprachunterricht, bilingualer Unterricht, Spracherwerbsforschung, Medieneinsatz im Fremdsprachenunterricht.

Für den „Master of Education: Italienisch Gym – Ges“ ist ein Auslandsaufenthalt unabdingbar. Dieser kann im Rahmen bestehender Erasmusverbindungen oder eines Praktikums in das Studium integriert werden.

## **Master of Education: Italienisch (Gym - Ges)**

### **Mastermodul I**

Semesterempfehlung: 1-2

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 10 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Übung Sprachpraxis: Übersetzung 4 LP

Gesamt 15 LP

### **Mastermodul II**

Semesterempfehlung: 2-3

Übung Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz 4 LP

Hauptseminar Fachdidaktik 5 LP

Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft 1 LP

Modulabschlussprüfung

Gesamt: 10 LP

## **Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Italienisch**

- I. Die Studierenden haben das Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.
- II. Prüfungsrelevante Leistungen, die an anderen Universitäten erworben wurden, können nur dann anerkannt werden, wenn sie den unten aufgeführten Veranstaltungen inhaltlich entsprechen und der zu erbringenden Studienleistung vergleichbar sind.
- III. Prüfungsrelevante Leistungen dürfen maximal zweimal wiederholt werden. Bei bestandener Prüfung ist ein Versuch zur Verbesserung der Note nicht möglich.
- IV. Im Mastermodul I muss ein Hauptseminar sprach-, das andere literaturwissenschaftlich ausgerichtet sein. Im Mastermodul II kann entweder ein Hauptseminar zur Sprach- oder zur Literaturwissenschaft gewählt werden.
- V. Das Latinum muss mit Beginn des Masterstudiums vorliegen.
- VI. Module:

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul I</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b> Das im Bachelorstudium erworbene Grundwissen soll die Kenntnisse über Epochen, Autoren, Ästhetik und Wissensdiskurse vertiefen und methodisch kritisch reflektieren. Fällt die Wahl auf einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt, bilden diese Kompetenzen das Grundgerüst eines Referats und einer Hausarbeit zu einer anspruchsvollen, forschungsrelevanten Fragestellung. Linguistische Fragestellungen werden in Theorie und Praxis auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch behandelt, so dass sie ggfs. in eine Masterarbeit einfließen können. In der Sprachpraxis werden komplexe deutsche Texte ins Italienische übersetzt, wobei die kulturspezifischen Kompetenzen des Übersetzens zu vertiefen sind.							
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Tobias Leuker							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studien-Leistungen	davon prüfungs-relevant	Voraussetzungen
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	10	1-2	Referat und Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	1-2	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	
Übersetzung Deutsch-Italienisch III	aktive Teilnahme	2	4	1-2	Klausur	2-stge Klausur	
Gesamt		6	15	1-2	Hausarbeit oder Klausur+ Klausur.	Gewichtung: 2 (HA od. K) : 1 (K)	

<b>Bezeichnung:</b> <b>Mastermodul II</b>							
<b>Status:</b> Pflichtmodul							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Im entweder linguistisch oder literaturwissenschaftlich ausgerichteten Hauptseminar ist die Fähigkeit zur stringenten Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas in schriftlicher Form auf der Basis der im Mastermodul I erweiterten theoretischen Grundlagen und der Kenntnisse in der Literatur resp. der Linguistik nachzuweisen. Im Didaktik-Hauptseminar wird ein Überblick über Theorien, Modelle und Methoden der Fachdidaktik vermittelt und in die Planung, Organisation und Reflexion von Fremdsprachenunterricht eingeführt. Ziel der Sprachausbildung im Masterstudiengang ist der Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse und Produktion zielsprachiger Texte in studienrelevanten Bereichen (fachsprachliche oder medienspezifische Texte mit Akzent auf interkulturellen und kontrastiven Sprachkompetenzen).							
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Sylvia Thiele							
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Grundlagenmodul für den Masterstudiengang.							
<b>Turnus:</b> Jedes Semester							
<b>Voraussetzungen:</b> Keine							
<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls</b> Die Veranstaltungen werden mehrfach angeboten, eine individuelle Abstimmung mit dem Stundenplan ist gegeben und möglich.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> Einfach							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Teilnahme-modalitäten</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>Studien-Leistungen</b>	<b>davon prüfungs-relevant</b>	<b>Voraussetzungen</b>
Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz	aktive Teilnahme	2	4	2-3	Klausur oder Referat	Klausur oder Referat	s.o.
Hauptseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft	aktive Teilnahme	2	1	2-3	Kurzreferat / Protokoll	Entfällt	s.o.
Hauptseminar Didaktik	aktive Teilnahme	2	5	2-3	Klausur und Referat	Klausur	s.o.
Modulabschlussprüfung			-	2-3	mündliche Prüfung (45minütig), die inhaltl. das gesamte Modul abdeckt (LPO-konform)	Mündliche Prüfung	s.o.

Gesamt		6	10	2-3	s.o.	Klausur oder Referat + Didaktik- klausur + Modulab- schluss- prüfung Gewichtung: 1:2:3	
--------	--	---	----	-----	------	--	--

---

Ausgefertigt aufgrund des im Rahmen seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs 09 –Philologie- der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 04.12.2008

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

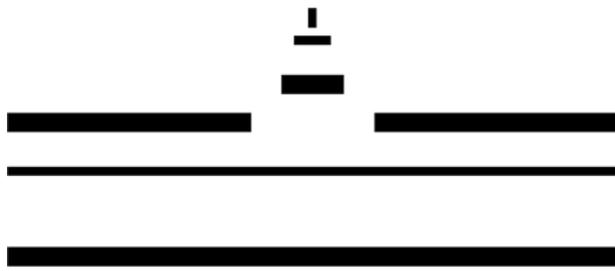
Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 22.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles



**WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER**

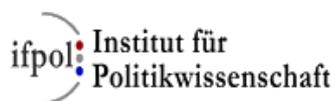
**Fächerspezifische Bestimmungen  
Master-Studiengang  
mit Ausrichtung auf das Lehramt  
an Berufskollegs**

**Unterrichtsfach**

**Wirtschaftslehre/Politik**

vom 19.12.2008

*Fachbereich 06*



*Fachbereich 04*



## I. Zugang zum Studium

Der Zugang zum Master-Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs an der WWU Münster wird in einer Zugangsordnung geregelt.

## II. Struktur des Studiums

Das Masterstudium im Fach Wirtschaftslehre/Politik ist nach den für die WWU geltenden Vorgaben für Absolventinnen und Absolventen je nach absolvierten Bachelorstudiengang an der WWU Münster und/oder an der Fachhochschule Münster unterschiedlich aufgebaut. Es werden zwei Varianten unterschieden:

- Variante 1 im Anschluss an ein Studium des Zwei-Fach-Bachelors (B2F) im Fach Ökonomik
- Variante 2 im Anschluss an ein Studium des Bachelors Berufliche und allgemeine Bildung (BAB) im Fach Wirtschaftslehre/Politik

## III. Aufbau des Studiums

Die Leistungspunkte verteilen sich auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien. Je nach Variante sind im Master folgende fachwissenschaftlichen Anteile zu studieren:

- *Variante 1*: 10 Leistungspunkte Soziologie/Politikwissenschaft
- *Variante 2*: 35 Leistungspunkte Soziologie/Politikwissenschaft

Hinzu kommen jeweils die in beiden Varianten zu studierenden fachdidaktischen Studienanteile im Umfang von 10 Leistungspunkten.

Für Studierende, die zuvor kein Bachelorstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität absolviert haben, wird die zu studierende Variante durch die/den zuständigen Fachstudienberaterin/Fachstudienberater festgestellt.

## IV. Modulabschlussprüfung

Die staatsexamensäquivalente fachwissenschaftliche Modulabschlussprüfung wird in Variante 2 entweder in einem soziologischen oder in einem politikwissenschaftlichen Modul absolviert. Sie wird nach Angebot der jeweils beteiligten Fächer entweder als eine viertündige schriftliche oder als eine 45-minütige mündliche Prüfung absolviert. Die fachdidaktische Modulabschlussprüfung ist eine 45-minütige mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfungen können nur von Prüferinnen und Prüfern abgenommen werden, die zu Mitgliedern des Staatlichen Prüfungsamtes bestellt sind.

## V. Wiederholung von Prüfungsleistungen

Benotete Studien- und Prüfungsleistungen müssen mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden werden. Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leistung stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Prüfungsrelevante Leistungen können zum Zweck der Notenverbesserung innerhalb der zur Verfügung stehenden drei Versuche einmal wiederholt werden, sofern die Wiederholung innerhalb der Regelstudienzeit erfolgt. Diese Regelung darf für maximal eine Teilprüfung eines Moduls in Anspruch genommen werden. Modulabschlussprüfungen können zum Zweck der Notenverbesserung innerhalb der zur Verfügung stehenden drei Versuche einmal wiederholt werden, sofern die Wiederholung innerhalb der Regelstudienzeit erfolgt. In diesem Fall bilden die jeweils besten Wertungen der Prüfungsleistungen die Modulnote. Die Modulnoten gehen mit einer prozentualen Gewichtung des Moduls in die Fachnote ein.

## VI. Masterarbeit

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate und soll einen Umfang von 60 Seiten nicht überschreiten. Die Abgabefrist kann nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers im Fall einer empirischen Arbeit auf sechs Monate erhöht werden. Die Masterarbeit

kann mit einem fachwissenschaftlichen oder einem fachdidaktischen Schwerpunkt erfolgen. Die Master-Arbeit mit einem fachwissenschaftlichen Schwerpunkt ist in einer der Disziplinen zu schreiben, die im Master studiert wurde. Die Masterarbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt kann in Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft oder Soziologie geschrieben werden. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden. Die/der Studierende hat ein Vorschlagsrecht für das Thema der Masterarbeit.

#### VII. Modul Fachdidaktik

In beiden Varianten kann ergänzend zum Modul Fachdidaktik (10 LP) gegebenenfalls ein Teil des Kernpraktikums im Umfang von 5 LP in das Studium des Faches eingebracht werden. Dies ist in jedem der vier Fachsemester möglich. In diesen 5 LP ist die Anfertigung eines Praktikumsberichtes inbegriffen; dieser stellt keine prüfungsrelevante Leistung dar.

## Modulbeschreibungen

### Variante 1

im Anschluss an ein Studium des Zwei-Fach-Bachelors (B2F) im Fach Ökonomik

### Modul Politikwissenschaft/Soziologie

<b>Modul Globale Strukturen und soziale Prozesse</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Der politikwissenschaftliche Anteil dieses Moduls verfolgt einerseits das Ziel, den Wissensbestand der Studierenden um Aspekte aus den Bereichen der Internationalen Beziehungen oder der Vergleichenden Politikwissenschaft zu erweitern, andererseits aber auch direkte Anknüpfungspunkte an die soziologischen Inhalte dieses Moduls zu bieten. Der Schwerpunkt des soziologischen Anteils liegt auf der Analyse sozialstruktureller Konfliktlinien, deren Wandlungstendenzen sowie ihrer gesellschaftspolitischen Gestaltbarkeit.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Berufskolleg im Fach Wirtschaftslehre/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Pflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann somit in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> Wahl der Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Politikwissenschaft beziehungsweise dem Institut für Soziologie.							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht zu 50% in die Fachnote ein.							
<b>Organisation des Moduls und Zusammensetzung der Modulnote:</b>							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SW S	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Hauptseminar nach Wahl aus dem Angebot des Instituts für Politikwissenschaft, Teilbereich Internationale Politik oder Vergleichende Politikwissenschaft	Teilnahme	2	4	1.-4. FS	Referat + Ausarbeitung	Ja*	
Lehrveranstaltung nach Wahl aus dem Angebot des Instituts für Soziologie	Teilnahme	2	4	1.-4. FS	Referat + Ausarbeitung	Ja*	
Mündliche Modulabschlussprüfung			2	2.-4. FS	mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Ja*	Erfolgreicher Abschluss der prüfungsrelevanten Leistungen
Gesamt		4	10				
<b>*Zusammensetzung der Modulnote:</b> Die Modulnote setzt sich zu 50 Prozent aus dem arithmetischen Mittel der Noten der in den Veranstaltungen erbrachten prüfungsrelevanten Leistungen und zu 50 Prozent aus der mündlichen Modulabschlussprüfung zusammen. Die mündliche Modulabschlussprüfung ist eine staatsexamensäquivalente Prüfungsleistung. Die Prüfer müssen zu Mitgliedern des Staatlichen Prüfungsamtes bestellt sein.							

## Modul Fachdidaktik

<b>Handlungsfeld (außer-)schulische politische/ökonomische Bildung</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Gegenstand dieses Moduls sind fachdidaktische Lehrveranstaltungen der Disziplinen Ökonomie, Politikwissenschaft und Soziologie. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine Einführung in fachdidaktisch-inhaltliche wie auch didaktisch-methodische Fragestellungen des sozialwissenschaftlichen Unterrichts zu geben und sie zur Einordnung ihres bislang erworbenen Fachwissens im Hinblick auf dessen Bedeutung für die Allgemeinbildung in einer modernen Gesellschaft zu befähigen. Es werden fachdidaktische Konzepte der politischen und ökonomischen Bildung ebenso thematisiert wie methodische und unterrichtspraktische Fragestellungen.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Sozialwissenschaften und für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs im Fach Wirtschaftslehre/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Pflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Die Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten, das Modul kann innerhalb eines Studienjahres abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> Sofern es das fachdidaktische Lehrangebot der beteiligten Institute erlaubt, ist jeweils eine fachdidaktische Veranstaltung aus der Soziologie, aus der Politik und aus der Ökonomik zu studieren.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht zu 50% in die Fachnote ein.							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Veranstaltung zu konzeptionellen Grundlagen der Fachdidaktik (lerntheoretische Grundlagen, fachdidaktische Konzeptionen etc.)	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Referat mit Thesenpapier, Klausur, Bericht u.ä.	Ja*	
Fachdidaktische Veranstaltung zu unterrichtspraktischen Fragestellungen (Methoden, Lehrplananalyse, Unterrichtsplanung und -entwicklung etc.)	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Referat mit Thesenpapier, Klausur, Bericht u.ä.	Ja*	
Fachdidaktische Veranstaltung nach Wahl	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Keine	Nein*	
Fachdidaktische Veranstaltung oder Begleitseminar zum Kernpraktikum (nach Wahl)	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Keine	Nein*	
Staatsexamensäquivalente Modulabschlussprüfung:			2	2.-4.	mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Ja*	Erfolgreicher Abschluss der prüfungsrelevanten Studienleistungen
Gesamt:		8	10				
<b>*Zusammensetzung der Modulnote:</b> Die Modulnote setzt sich zu 50 % aus dem arithmetischen Mittel der Noten der in den Veranstaltungen erbrachten prüfungsrelevanten Leistungen und zu 50 % aus der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung zusammen.							

## Variante 2

im Anschluss an ein Studium des Bachelors  
Berufliche und allgemeine Bildung (BAB) im Fach Wirtschaftslehre Politik

### Möglichkeit 1:

**20 LP Politikwissenschaft (inkl. Modulabschlussprüfung) + 15 LP Soziologie + 10 LP Fachdidaktik**

<b>Modul 1a: Politikwissenschaftlicher Schwerpunkt für das Lehramt an Berufskollegs I</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Berufskolleg im Fach Wirtschaftspolitik/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Einmal jährlich, Beginn jeweils zum WS. Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> keine							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls 1a geht zu 20% in die Fachnote ein.							
<b>Organisation des Moduls und Zusammensetzung der Modulnote:</b>							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SW S	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsfung-srelevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Grundkurs I: „Einführung in die Politikwissenschaft“	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Teilnahme	Nein*	
Tutorium: Grundkurs I: „Einführung in die Politikwissenschaft“	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4. FS	regelmäßige Protokolle, Literaturrecherchen, Kurzberichte u.ä.	Nein*	
Vorlesung: Grundkurs II: „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Teilnahme	Nein*	
Tutorium: Grundkurs II: „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4. FS	regelmäßige Protokolle, Literaturrecherchen, Kurzberichte u.ä.	Nein*	
Modulabschlussprüfung			4	2.-4. FS	Vierstündige Klausur	Ja*	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen
Gesamt		8	10				
<b>*Zusammensetzung der Modulnote:</b> Die Modulgesamtnote ist die Note der vierstündigen Modulabschlussklausur.							

<b>Modul 1b: Politikwissenschaftlicher Schwerpunkt für das Lehramt an Berufskollegs II</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden wählen zwei Standardkurse zu demselben Schwerpunkt. Zur Wahl stehen dabei die Schwerpunkte der drei Abteilungen des Instituts, also „politische Theorie und Ideengeschichte/ politisches System der Bundesrepublik Deutschland“, „Internationale Beziehungen“ und „Vergleichende Politikwissenschaft“. Die Standardkurse bauen auf dem Überblick, den die Grundkurse vermittelt haben, auf und bieten den Studierenden die Gelegenheit, sich vertieft mit einzelnen Teilthemen zu befassen. Anhand dieser wird das politikwissenschaftliche Denken und Argumentieren in mündlicher und schriftlicher Form trainiert.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Berufskolleg im Fach Wirtschaftspolitik/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Das Modul wird jedes Semester angeboten und kann somit in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> Innerhalb des Moduls stehen verschiedene Standardkurse zur Wahl.							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls 1b geht zu 20 % in die Fachnote ein.							
<b>Organisation des Moduls und Zusammensetzung der Modulnote:</b>							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SW S	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Standardkurs	Teilnahme	2	5	2.-4. FS	Referat/ Klausur oder Hausarbeit	Ja*	
Standardkurs	Teilnahme	2	5	2.-4. FS	Referat/ Klausur oder Hausarbeit	Ja*	
Gesamt		4	10				
<b>*Zusammensetzung der Modulnote:</b> Jeder Kurs trägt zu 50% der Modulgesamtnote bei.							

## Modul 2: Soziologische Grundlagen für das Lehramt an Berufskollegs

### Inhalte:

Die Inhalte dieses Moduls sind darauf ausgerichtet, den Studierenden für das Lehramt an Berufskollegs Grundlagenkenntnisse der Soziologie zu vermitteln. Sie werden in zentrale Fragestellungen, in die Theoriesgeschichte und in spezielle Forschungsbereiche der Disziplin eingeführt. Sie lernen gesellschaftstheoretische Modelle kennen und üben deren wissenschaftliche Erklärungskraft zu beurteilen.

### *Pflichtvorlesung Grundkurs Soziologie*

Der Grundkurs vermittelt Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen, Forschungsansätze und Kategorien der Soziologie sowie über Systematisierungsmöglichkeiten theoretischer Ansätze (z.B. mikro-, meso- und makrosoziologische Ansätze; „Schulen“) und ihre Entwicklung (Wissenschaftsgeschichte). Dabei wird unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten besonderer Wert auf die Vermittlung der Spezifika soziologischer Forschungserspektiven und die Generierung sowie präzise Verwendung soziologischer Fachbegriffe zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen gelegt.

### *Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“*

Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs eingeführt.

### *Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“*

Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Familien- und Bildungssoziologie eingeführt.

### *Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“*

Vertiefung klassischer und gegenwärtiger (gesellschafts-) theoretischer Ansätze und Zeitdiagnosen.

### **zu erwerbende Kompetenzen:**

Fähigkeit zur Beurteilung von Theorien unter wissenschaftstheoretischen Aspekten in ihrem Forschungsansatz, ihrem Aussagegehalt, ihrer Erklärungskraft und –reichweite vor dem Hintergrund ihrer Verwendung in der gesellschaftlichen Praxis. Umgang mit soziologiespezifischen Fachbegriffen zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen. Kenntnisse über inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs, sowie der Familien- und Bildungssoziologie.

**Turnus:** Jedes Semester

**Status:** Wahlpflichtmodul für Studierende des Master für das Lehramt an Berufskollegs mit beruflichem Schwerpunkt

**Voraussetzungen:** keine

### **Wahlmöglichkeiten:**

Wahl nach Maßgabe des Lehrangebots.

**Modulbeauftragte/r:** Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.

### **Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:**

Die Note des Moduls geht zu 35% in die Fachnote ein.

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant	Zugangsvoraussetzung
Grundkurs	Teilnahme	2	3		Klausur	Ja	
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“	Teilnahme	2	3 oder 4 oder 5		Klausur o. Referat o. Hausarbeit		
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“	Teilnahme	2	3 oder 4 oder 5		Klausur o. Referat o. Hausarbeit		
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“	Teilnahme	2	3 oder 4 oder 5		Klausur o. Referat o. Hausarbeit		
Gesamt		8	15				

\* Die Modulgesamtnote ist das gewogene Mittel der benoteten Einzelleistungen. Die Gewichte der Einzelleistungen ergeben sich aus der Anzahl der erworbenen LP.

**Möglichkeit 2:****15 LP Politikwissenschaft + 20 LP in Soziologie (inkl. Modulabschlussprüfung) + 10 LP Fachdidaktik**

<b>Modul 1: Politikwissenschaftliche Grundlagen für das Lehramt an Berufskollegs</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft, vermittelt zentrale Grundbegriffe, Methoden und Theorien sowie die Grundformen wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus werden verschiedene Politikfelder und Grundlagen der Policy-Analyse vorgestellt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Globalisierung. Der Standardkurs eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, sich darauf aufbauend den eigenen Interessenschwerpunkten entsprechend Grundkenntnisse in weiteren Teilbereichen des Faches Politikwissenschaft anzueignen.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Berufskolleg im Fach Wirtschaftspolitik/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Die Grundkurse werden einmal jährlich, Beginn jeweils zum WS, angeboten. Standardkurse werden jedes Semester angeboten. Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> Innerhalb des Moduls stehen verschiedene Standardkurse zur Wahl.							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekanntgegeben.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht zu 35% in die Fachnote ein.							
<b>Organisation des Moduls und Zusammensetzung der Modulnote:</b>							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SW S	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Vorlesung: Grundkurs I: „Einführung in die Politikwissenschaft“	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Klausur	Ja*	
Tutorium: Grundkurs I: „Einführung in die Politikwissenschaft“	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4. FS	regelmäßige Protokolle, Literaturrecherchen, Kurzberichte u.ä.	Nein*	
Vorlesung: Grundkurs II: „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Klausur	Ja*	
Tutorium: Grundkurs II: „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	Aktive Teilnahme	2	2	1.-4. FS	regelmäßige Protokolle, Literaturrecherchen, Kurzberichte u.ä.	Nein*	
Standardkurs	Teilnahme	2	5	1.-4. FS	Referat/ Klausur oder Hausarbeit	Ja*	
Gesamt		10	15				
* <u>Zusammensetzung der Modulnote:</u> Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der nach Leistungspunkten gewichteten Noten der prüfungsrelevanten Leistungen im Modul.							

**Modul 2: Soziologischer Schwerpunkt für das Lehramt an Berufskollegs**
**Inhalte:**

Die Inhalte dieses Moduls sind darauf ausgerichtet, den Studierenden für das Lehramt an Berufskollegs Grundlagenkenntnisse der Soziologie zu vermitteln. Sie werden in zentrale Fragestellungen, in die Theoriegeschichte und in spezielle Forschungsbereiche der Disziplin eingeführt. Sie lernen gesellschaftstheoretische Modelle kennen und üben deren wissenschaftliche Erklärungskraft zu beurteilen.

**Pflichtvorlesung Grundkurs Soziologie**

Der Grundkurs vermittelt Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen, Forschungsansätze und Kategorien der Soziologie sowie über Systematisierungsmöglichkeiten theoretischer Ansätze (z.B. mikro-, meso- und makrosoziologische Ansätze; „Schulen“) und ihre Entwicklung (Wissenschaftsgeschichte). Dabei wird unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten besonderer Wert auf die Vermittlung der Spezifika soziologischer Forschungsperspektiven und die Generierung sowie präzise Verwendung soziologischer Fachbegriffe zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen gelegt.

**Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“**

Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs eingeführt.

**Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“**

Die Studierenden werden in zentrale inhaltliche und methodische Fragestellungen der Familien- und Bildungssoziologie eingeführt.

**Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“**

Vertiefung klassischer und gegenwärtiger (gesellschafts-) theoretischer Ansätze und Zeitdiagnosen.

**zu erwerbende Kompetenzen:**

Fähigkeit zur Beurteilung von Theorien unter wissenschaftstheoretischen Aspekten in ihrem Forschungsansatz, ihrem Aussagegehalt, ihrer Erklärungskraft und –reichweite vor dem Hintergrund ihrer Verwendung in der gesellschaftlichen Praxis. Umgang mit soziologiespezifischen Fachbegriffen zur Analyse sozialen Handelns, sozialer Prozesse und ihrer Bedingungen. Kenntnisse über inhaltliche und methodische Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse und des Kulturvergleichs, sowie der Familien- und Bildungssoziologie.

**Turnus:** Jedes Semester

**Status:** Wahlpflichtmodul für Studierende des Master für das Lehramt an Berufskollegs mit beruflichem Schwerpunkt

**Voraussetzungen:** keine

**Wahlmöglichkeiten:**

Wahl nach Maßgabe des Lehrangebots.

**Modulbeauftragte/r:** Werden durch Aushang im Institut bekanntgegeben.

**Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:**

Die Note des Moduls geht zu 40% in die Fachnote ein.

Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant	Zugangs-voraussetzung
Grundkurs	Teilnahme	2	3		Klausur	Nein	
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Sozialstruktur und Kultur“	Teilnahme	2	4 oder 5		Referat + Ausarbeitung oder Hausarbeit		
Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Familie, Bildung, Partizipation“	Teilnahme	2	4 oder 5		Referat + Ausarbeitung oder Hausarbeit		

Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich „Soziologische Theorie“	Teilnahme	2	4 oder 5		Referat + Ausarbeitung oder Hausarbeit		
Staatsexamensäquivalente Modulabschlussprüfung			4		Vierstündige Klausur	Ja	Erfolgreicher Abschluss der Studienleistungen
		8	20				
* Die Modulnote ist die Note der LPO-konformen Modulabschlussprüfung							

## Modul Fachdidaktik

<b>Handlungsfeld (außer-)schulische politische/ökonomische Bildung</b>							
<b>Inhalte und Qualifikationsziele:</b> Gegenstand dieses Moduls sind fachdidaktische Lehrveranstaltungen der Disziplinen Ökonomie, Politikwissenschaft und Soziologie. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine Einführung in fachdidaktisch-inhaltliche wie auch didaktisch-methodische Fragestellungen des sozialwissenschaftlichen Unterrichts zu geben und sie zur Einordnung ihres bislang erworbenen Fachwissens im Hinblick auf dessen Bedeutung für die Allgemeinbildung in einer modernen Gesellschaft zu befähigen. Es werden fachdidaktische Konzepte der politischen und ökonomischen Bildung ebenso thematisiert wie methodische und unterrichtspraktische Fragestellungen.							
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Dieses Modul ist für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen im Fach Sozialwissenschaften und für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs im Fach Wirtschaftslehre/Politik zu verwenden.							
<b>Status:</b> Das Modul ist ein Pflichtmodul.							
<b>Voraussetzungen:</b> keine							
<b>Turnus:</b> Die Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten, das Modul kann innerhalb eines Studienjahres abgeschlossen werden.							
<b>Wahlmöglichkeiten:</b> Sofern es das fachdidaktische Lehrangebot der beteiligten Institute erlaubt, ist jeweils eine fachdidaktische Veranstaltung aus der Soziologie, aus der Politik und aus der Ökonomik zu studieren.							
<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht zu 25% in die Fachnote ein.							
<b>Modulbeauftragte/r:</b> Werden durch Aushang im Institut bekannt gegeben.							
Veranstaltungsart	Teilnahmemodalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	Davon prüfungsrelevant	Voraussetzungen
Veranstaltung zu konzeptionellen Grundlagen der Fachdidaktik (lerntheoretische Grundlagen, fachdidaktische Konzeptionen etc.)	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Referat mit Thesenpapier, Klausur, Bericht u.ä.	Ja*	
Fachdidaktische Veranstaltung zu unterrichtspraktischen Fragestellungen (Methoden, Lehrplananalyse, Unterrichtsplanung und -entwicklung etc.)	Teilnahme	2	3	1.-4. FS	Referat mit Thesenpapier, Klausur, Bericht u.ä.	Ja*	
Fachdidaktische Veranstaltung nach Wahl	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Keine	Nein*	
Fachdidaktische Veranstaltung oder Begleitseminar zum Kernpraktikum (nach Wahl)	Teilnahme	2	1	1.-4. FS	Keine	Nein*	
LPO-konforme Modulabschlussprüfung:			2	2.-4.	mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten	Ja*	Erfolgreicher Abschluss der prüfungsrelevanten Studienleistungen
Gesamt:		8	10				
<b>*Zusammensetzung der Modulnote:</b> Die Modulnote setzt sich zu 50 % aus dem arithmetischen Mittel der Noten der in den Veranstaltungen erbrachten Studienleistungen und zu 50 % aus der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung zusammen.							

---

Ausgefertigt aufgrund des in Wahrnehmung seiner Eilkompetenz gefassten Beschlusses des Dekans des Fachbereichs Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften vom 25. Juli 2008.

Münster, den 19.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie den Bekanntmachungen von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/01), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/04), hiermit verkündet.

Münster, den 19.12.2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles